

Smart Office

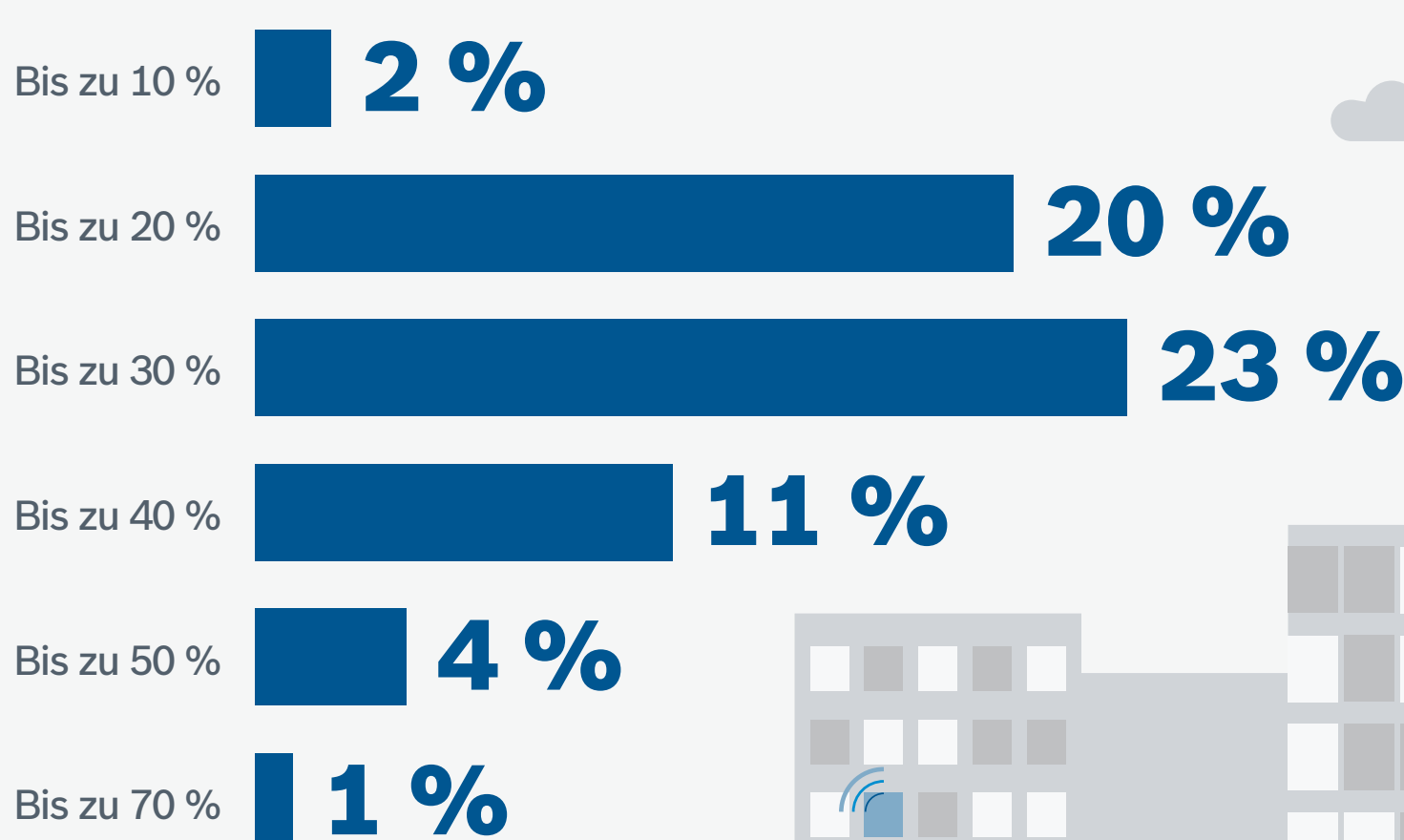
Die Zukunft der Bürogebäude liegt in ihrer **Anpassungsfähigkeit**: Sie bieten dank Vernetzung, Fernsteuerung und Automatisierung Potenziale für einen **nachhaltigen Betrieb**, eine **sichere Umgebung** und ein **positives Nutzererlebnis**. So wird es möglich, Büroräume deutlich **flexibler und effizienter** zu nutzen.



Schwankende Auslastung von Büroflächen

Im Jahr 2023 bleiben insgesamt rund **12 Prozent der Präsenz-Kapazitäten auf Grund von Homeoffice ungenutzt**. Im **Dienstleistungssektor** sind es sogar **17 Prozent**. Aber auch diese verursachen Instandhaltungskosten, die eingespart werden könnten. Bei einer weltweiten Befragung gaben **61 Prozent** der Unternehmen an, dass sie zukünftig mit der **Reduktion vorhandener Kapazitäten an Arbeitsfläche rechnen**, während die Arbeit im Homeoffice weiterhin wichtig bleibt.

Erwartete Reduktion von Schreibtischkapazitäten



Anteil der Befragten, die von einer Reduktion ausgehen (61 %)
n = 230 Befragte aus Unternehmen aus 20 verschiedenen Sektoren, weltweit, Juli – Oktober 2022.
Quellen: Drees & Sommer, ifo Institut

Mehr Komfort für Nutzer: Hybride Arbeit braucht mehr als Desksharing

Moderne Arbeitsplatzkonzepte mit smarten Features bieten Mitarbeitenden zusätzlichen **Komfort und Flexibilität** – einer der Kernfaktoren im Recruiting. Es braucht smarte Lösungen, die Remote und Office kombinieren und die **Vorteile der Digitalisierung**, die wir aus dem privaten Alltag kennen, auch in den **Büroalltag übertragen**.

1 Einzelarbeit kann bequem zu Hause erledigt werden. Trotz allen Komforts: **48 %** fehlt im Homeoffice der Austausch mit den Kollegen.

Activity Based Working
Bürokonzept und Organisationsstruktur mit aktivitätsbezogenen Arbeitsplätzen zur Förderung der Leistungsfähigkeit.

Büros entwickeln sich zu Orten für Begegnung und Kollaboration.

Für **86 %** ist es in Ordnung, wenn Büros als Kommunikations- und Begegnungsorte inklusive Tracking der Auslastung genutzt werden und Stillarbeit im Homeoffice ausgeführt wird. **26 %** befürworten es explizit. Mischkonzepte unterstützen die neue Art zu arbeiten mit Hilfe von **Activity Based Working**.

2 Smarte Unterstützung im Office

- 1** Remote-Buchung von Arbeitsplätzen, Parkplätzen und Meetingräumen
- 2** Automatische Kennzeichenerkennung
- 3** Mobile Access
- 4** Digitales Infoboard
- 5** Indoor-Navigation
- 6** Echtzeit Raumklima
- 7** Digitale Zeiterfassung

n = 583 IT-Entscheider und Spezialisten (306 Unternehmen, 277 Arbeitnehmer) aus der DACH-Region, 22. Juni bis 29. Juni 2020
Quellen: Computerwoche, CIO, Fraunhofer, TecChannel

Flächenplanung und effizienter Betrieb

Bei der Organisation der zu nutzenden Räume, Flächen und Schreibtische hilft **Workplace Analytics Software**. Damit können die Beschäftigten im Voraus die benötigten Arbeitsplätze, Meeting- und Kollaborationsflächen buchen. Für Betreiber ergibt sich dadurch eine neue **Transparenz über die Auslastung der Flächen**.

30 bis 40 % der Fläche lassen sich mit Hilfe von **Flächenmanagement-Tools** beim Umbau von klassischen Büros zu hybrid nutzbaren Arbeitsräumen **einsparen**. Ein fixer Arbeitsplatz kostet im Schnitt zwischen 250 € und 450 €.

Neben der Transparenz über die Flächenauslastung bietet die Gebäudeautomation weitere Potenziale

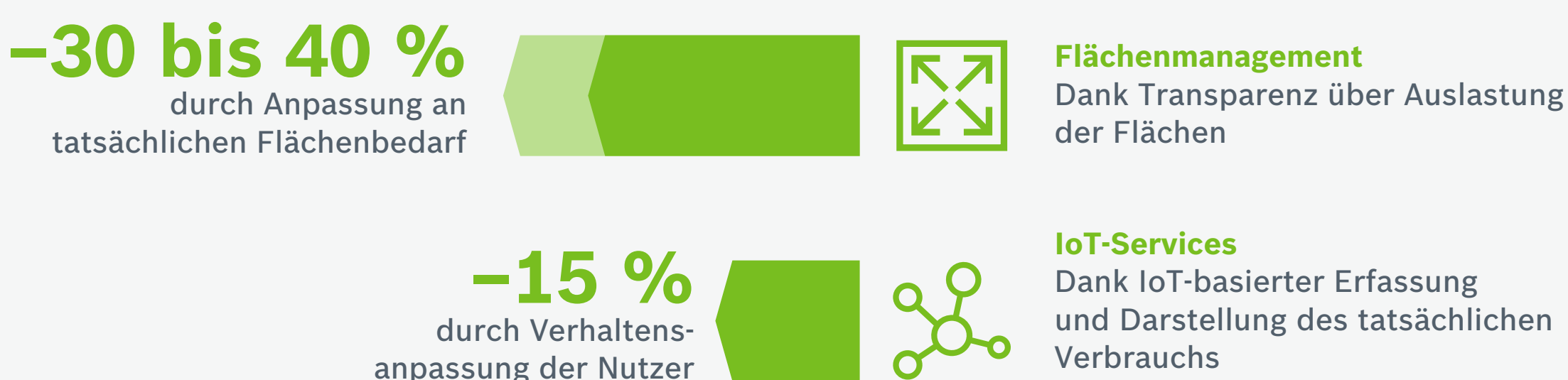
- gesteigerte Effizienz
- Sicherheit der Arbeits- und Gebäudeabläufe
- Einsparungen im Bereich Energie

Quellen: bbsr, Builtworld, eco, Haufe, PwC, RealFM

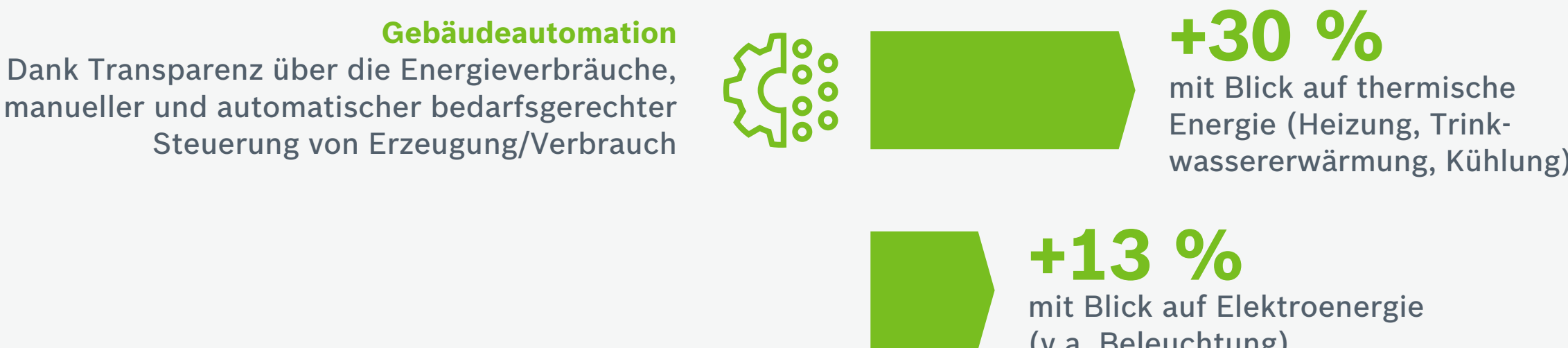
Die Zukunft der Bürogebäude ist grün: Kostenersparnis und Wertsteigerung dank Digitalisierung

Digitalisierung ermöglicht ein neues Maß an Transparenz über **den Energieverbrauch**. Durch erhöhte Transparenz und Benchmarking können Smart Offices ihren CO₂-Ausstoß und ihre Energiekosten reduzieren.

Reduzierte Energiekosten



Gesteigerte Energieeffizienz



Quellen: DIN EN ISO, Haufe, HMDf, Uni Kassel



Weitere Informationen zu digitalem Büroalltag und Gebäudebetrieb erhalten Sie in unserem Whitepaper „Smart Offices“.